

Studierendenparlament

Protokoll der 19. Sitzung



Die 19. Sitzung des 64. Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 09. Mai 2022 um 18 Uhr c.t. als ordentliche Sitzung in Raum S1 (Schloss, linker Flügel) statt und wurde von Leon Heils geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Christopher Margraf verfasst.

Präsidium des 64.
Studierendenparlaments

Leonie Bronkalla	(Präsidentin)
Theresa Schüller	(Stv. Präsidentin)
Leon Heils	(Stv. Präsident)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Tagesordnung

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
TOP 2	Annahme von Dringlichkeitsanträgen	1
TOP 3	Feststellung der Tagesordnung	3
TOP 4	Berichte aus dem AStA	3
TOP 5	Weitere Berichte	4
TOP 6	Besprechung von Protokollen	4
TOP 7	Umbesetzung HHA	6
TOP 8	Wahl Mitglied Verwaltungsrat	6
TOP 9	Bestätigung autonomer Referent*innen	6
TOP 10	Stichstrecke Hannover	7
TOP 11	Nachtragshaushalt 2022	9
TOP 12	Wahlkampfkostenerstattung	13
TOP 13	Thesenvorschläge für den StuPa-Maten	15
TOP 14	Mensapreise	19

Anwesenheit stimmberechtigter Mitglieder

	CampusGrün	Von		LHG	Von	Bis
1	Clara Lindner Anna Lena Krug	18:15 21:35 18:15 21:35	1	Johannes Jokiel	18:15 21:35 18:15 21:35	
2			2	Simona Bruder		
3	Lujie Guo	18:15 21:35	3	Raphael Fuchs	18:15 21:35	
4	Leon Focks	18:15 21:35	4	Leon Heils	18:15 21:35	
5	Ronja Vollmar	18:15 21:35	5	Yannik Ehler	18:15 21:35	
6	Nicolas Stursberg	18:15 21:35	6	Luisa Kukereit	18:15 21:35	
7	Christopher Margraf	18:15 21:35		Juso-HSG		
8	Klara Braun	18:15 21:35	1	Lina Marie Eilers	18:15 21:35	
9	Jacob Hassel	18:15 21:35	2	Tom Hülk	18:15 21:35	
10	Philipp Schultes	18:15 21:35	3	Charlotte Sonneborn	18:15 21:35	
11	Carla Dornbusch	18:15 21:35	4	Madita Fester	18:15 21:35	
	RCDS		5	Sinu Pitz Krohner	18:15 21:35	
1	Niklas Nottebom	18:15 21:35		Die LISTE		
2	Matthias Lehmann	18:15 21:35		Frederic Barlag		
3	Frederik Salomon	18:15 21:35	1		18:15 21:34	
4	Florian Tiede	18:15 20:49				
5	Erik Morawietz	18:15 21:35		KriL		
6	Finn Hölter	18:15 21:35	1	Jonas Landwehr	18:15 21:35	
				fraktionslos		
				Stefan Grotefels	18:15 20:49	

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberales Hochschulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	KriL	Kritische Linke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Es wird heute ohne Stimmkarten abgestimmt, da diese bei der an Corona erkrankten Präsidentin zuhause liegen. Es gibt keine Gegenrede zur Abstimmung ohne Stimmkarten.

TOP 2 Annahme von Dringlichkeitsanträgen

*Liebe Mitglieder des Haushaltsausschusses, liebe Parlamentarier*innen, hiermit beantragen wir die Änderung des Haushalts. Die genauen Änderungen sowie die Begründungen sind diesem Dokument zu entnehmen; eine Gesamtübersicht im gewohnten Layout findet ihr als Anlage. Dieser Nachtragshaushalt stellt dem bald entstehenden INTA*-Referat Mittel zur Verfügung und erlaubt die Auszahlung der Aufwandsentschädigung für die Referent*innen. Die Ausgaben für die Beauftragungen, Diesel für die Bullis, Buchhaltung und die Angestellten des AStA wurden angepasst. Das Internationale Sommerfest findet dieses Jahr nicht statt. Wir können uns über eine Rückzahlung von Säumnisgebühren freuen und ein paar Namen der Titel wurden angepasst, weil die Anmerkungen in eckigen Klammern nach 2 Jahren nicht mehr nötig sind. Bei Fragen schreibt uns auch gerne schon vor der Sitzung eine Mail, sodass wir euch in den Sitzungen die entsprechenden Antworten liefern können. Die genauen Änderungen lauten wie folgt: [s. Sitzungsunterlagen]*

Die Dringlichkeit wird durch Gabriel Dutilleux (Finanzreferat) mit der anstehenden Wahl begründet. Im Haushaltsausschuss wurde er besprochen und an das StuPa weiterempfohlen

Rückfrage Frederic Barlag (Die LISTE): Ist es nur dringlich, damit der AStA das Geld hat?

Antwort Gabriel Dutilleux (Finanzreferat): Finanzen des INTA*-Referats sind da drin, wenn sich der Haushalt weiter verzögert, könnten die AEs nicht gezahlt werden

Frederik Salomon (RCDS): Seit wann steht fest, dass für das INTA*-Referat ein neuer Posten eingerichtet werden muss?

Antwort Gabriel Dutilleux (Finanzreferat): Der genaue Zeitpunkt ist unklar.

Abstimmungsgegenstand: Dringlichkeit Nachtragshaushalt 2022

Abstimmungsergebnis:

(15/0/10) – Damit ist der Dringlichkeitsantrag angenommen.

Antrag: Regelung der Wahlkampfkostenerstattung für die Wahl des 65. Studierendenparlaments der Universität Münster

Liebe Mitglieder des 64. Studierendenparlaments,

hiermit beantragen wir, dass das 64. Studierendenparlament folgendes beschließen möge:

„Regelung der Wahlkampfkostenerstattung für die Wahl des 65.

Studierendenparlaments der Universität Münster

(1) Einer zur Wahl des 65. Studierendenparlaments angetretenen Liste sind Kosten für Wahlkampfmaterialien (Wahlkampfkosten) in Höhe von bis zu 300€ zu erstatten, wenn

1. über diese Liste mindestens eine Person in das 65.

Studierendenparlament gewählt worden ist und

2. Wahlkampfkosten glaubhaft nachgewiesen worden sind.

(2) Einer zur Wahl angetretenen Liste, die die Voraussetzungen des Abs. 1 Nummer 1 und 2 erfüllt, sind zusätzlich Wahlkampfkosten in Höhe der Summe der Anteile von 900 € zu erstatten, die nach der Anzahl der über eine Liste in das 65.

Studierendenparlament gewählten Personen bestimmt werden.

(3) Der Antrag zur Wahlkampfkostenerstattung ist spätestens vier Wochen nach dem letzten Wahltag beim Finanzreferat in Textform einzureichen.“

Zur Begründung:

Auch in diesem Jahr sollen die Listen Gelder für ihre Aufwendungen zum Wahlkampf zurückerstattet bekommen. Bei den 7 zugelassenen Listen würde die vorgeschlagene Aufteilung die angesetzten 3.000€ genau ausschöpfen, eine andere Aufteilung der Summen ist natürlich trotzdem auch möglich.

Mit sozialistischen Grüßen

Tom Hülk für die Juso-Hochschulgruppe

Tom Hülk (Juso-HSG) bringt den Antrag ein. Die Dringlichkeit ist durch die Zeitverschiebung bei der Listenlosung im ZWA begründet und durch die Planungssicherheit für die Kandidierenden Listen.

Abstimmungsgegenstand: Dringlichkeit Wahlkampfkostenerstattung

Abstimmungsergebnis:

(27/0/0) – Damit ist der Dringlichkeitsantrag angenommen.

Bestätigung der Thesenvorschläge für den StuPa-Maten

Liebe Parlamentarier*innen,

über Wochen hinweg haben das Referat für Politische Bildung und die Listen im Arbeitskreis StuPa-Mat Thesen formuliert und überarbeitet. Zusammen haben wir insgesamt 47 Thesen formuliert. Dabei wurden von mir zehn von den 47 Thesen gestrichen, weil unser Format nicht mehr als 37 Thesen zulässt. Die gestrichenen Thesen befinden sich am Ende des Antrags, allerdings sind Vorschläge für eine alternative Streichung erwünscht. Es ist zu beachten, dass die Thesen absichtlich kontrovers gestellt sind. Die Themen haben zunächst meine Mitreferentin und ich vorgeschlagen, wobei bei der ersten Sitzung noch viele weitere Themenvorschläge dazugekommen sind.

Begründung der Dringlichkeit

Da bereits in einem Monat die StuPa-Wahlen anstehen, das Öffentlichkeitsreferat ausreichend Zeit zur Zusammenstellung des StuPa-Maten benötigt und wir den Listen genügend Zeit geben wollten vor der Einbringung ins StuPa, sich die Thesen anzuschauen

94 und ggf. Verbesserungswünsche zu äußern, ist der Antrag dringlich.

95

96 Liebe Grüße

97 Beritan

98

99 [Thesenvorschläge s. Sitzungsunterlagen]

100

101 Beritan Dik (Referat für politische Bildung): Listen sollten genug Zeit für Beteiligung an der
102 Fragerstellung haben. Ebenfalls sollte das Öff-Ref genug Zeit für die Erstellung haben.

103

104 **Abstimmungsgegenstand:** Dringlichkeit Thesenvorschläge für den StuPa-Maten

105 **Abstimmungsergebnis:**

106 (20/7/0) – Damit ist der Dringlichkeitsantrag angenommen.

107 **TOP 3** Feststellung der Tagesordnung

108

109 TO wird einstimmig festgestellt. Die Tagesordnung entspricht der Tagesordnung in diesem
110 Protokoll.

111 **TOP 4** Berichte aus dem AStA

112 Madita Fester (Vorsitz) berichtet aus dem AStA:

113 • AStA ist weiterhin am 9 € Ticket dran
114 • Vernetzung mit der Lehramtsbeauftragung zur Erhöhung der Kapazitäten im Studium
115 • Morgen (10.05.) findet eine Diskussion zur Landtagswahl statt, an der Madita
116 teilnimmt

117 • Krisenstab der Uni gibt es nicht mehr

118 • AStA-Vorsitz vernetzt sich dennoch alle 3 Wochen mit dem Rektorat zur schnellen
119 Kommunikation

120 • Vorsitz nahm an Arbeitsgruppe zu IT-Governance an der Uni teil

121 • Weiteres Treffen mit anderen Asten zum Semesterticket

122 • Mensa-Umfrage wird weiter ausgewertet. Besonderes Augenmerk liegt auf den
123 schriftlichen Antworten

124 • Gespräch mit der Mensabeauftragten

125 • Treffen zur Bewerbung der Wahlen mit dem Öffentlichkeitsreferat

126 o Gewinnspiel + Vorstellung der Spitzenkandidat*innen

127 • Jour-Fix mit dem Rektorat - Themen:

128 o Digitalisierung

129 o Neue Gebäude (All-Gender Toiletten)

130 o Demokratisierung (Viertel-Parität, studentisches Prorektorat)

131 o E-Ladesäulen in Schlossnähe (im Sommer/Herbst)

132 • Letzte Woche war Kampagnenwoche

133 o Workshops und Goodie-Bags kamen gut an

134

135 Rückfragen:

136 • Frederic Barlag (Die LISTE): Warum gebt ihr euch bei der Wahlbeteiligung mit dem
137 Vor-Covid-Level zufrieden?

138 o Antwort: Ziel ist natürlich eine deutlich höhere Wahlbeteiligung.

- 139 o Verdopplung zu den 10% in Corona-Zeiten sei ein gutes und hohes Ziel
- 140 • Stefan Grotefels (fraktionslos): Habt ihr die nicht stattgefundene Wahl von
- 141 Stellvertretenden für den ZWA beanstandet?
- 142 o Beanstandung hat nicht stattgefunden. AStA Vorsitz will sich in dieser Woche melden
- 143 und eine Einschätzung per Mail versenden
- 144 • Frederik Salomon (RCDS): Frauen*-Referat hat mit der Gruppe Eklat.MS eine
- 145 Veranstaltung gemacht. Eklat.MS hat auf einem Video das Landgericht mit Farbbomben
- 146 beworfen
- 147 o Eklat.MS steht nicht auf der Liste mit Gruppen zum Kooperationsverbot
- 148 o Referat ist außerdem autonom und kann daher
- 149 o Veranstaltung wird nach dem Wissen des Vorsitzes ebenfalls nicht vom AStA
- 150 finanziert und dem AStA Vorsitz ist auch die Kooperation bei der Veranstaltung nicht
- 151 bekannt.
- 152 o Jonas Landwehr (KriL): Findet die Kooperation mit Eklat gut
- 153 • Stefan Grotefels (fraktionslos): Gibt es Regelungen zur Erstattung beim 9€ Ticket?
- 154 Wie wird mit Studierenden umgegangen, die dieses Semester ihr Studium abschließen?
- 155 o Favorisiert wird der Weg über die Beitragsordnung, da es die rechtssicherste Variante
- 156 ist. Hier würde rückwirkend die Beitragsordnung zum SoSe 2022 geändert werden.
- 157 o Knackpunkte: Exmatrikulation und Formlose Erstattung (BGB-Regelung)
- 158 o DB empfiehlt ebenfalls den Weg über die Beitragsordnung.
- 159 • Frederik Salomon (RCDS): Plenumsprotokoll fehlt
- 160 o Protokollantin hatte Corona
- 161 o Protokolle kommen noch

162 **TOP 5** Weitere Berichte

163 Öffentlichkeitsreferat:

- 164 • 600 Leute erreicht, die nicht dem AStA gefolgt sind
- 165 • Viele erfolgreiche Beiträge
- 166 • Twitter-Account wird nicht gelöscht, aber inaktiv geschaltet, damit keine
- 167 Erwartungshaltung an Aktivität aufkommt.

168

169 Fachschaftenreferat

- 170 • 01.06.: zweiter Awareness-AK für Fachschaften

171

172 Referat für schwule und bisexuelle Studenten:

- 173 • Vollversammlung am 18.05.

174

175 Frage von Stefan Grotefels ans NaMo: Stand der Benennung einer*eines Beauftragte*n für

176 den Hüffer-Campus

- 177 • Keine Antwort, Frage kommt schriftlich

178 **TOP 6** Besprechung von Protokollen

179 1. 17. Protokoll

180 a. Einbringung der ÄAs durch Stefan Grotefels (fraktionslos)

181 *Liebes Präsidium,*

182

183 *hier ein paar Änderungsanträge zum 17. Protokoll:*

184

185 Füge in Z. 116 hinzu „... die Unterlassung des StuPa bzw. der Listen JusoHSG und
186 CampusGrün, keine Stellvertreter für den ZWA zu benennen, schon beanstandet?“

187

188 Streiche Z. 194 f. und ändere zu: „In der Ersti-Info steht zu günstigen Wohnungsangeboten:
189 ,hinter solchen Angeboten verstecken sich nämlich meist Burschenschaften, die zum
190 rechtsreaktionären Spektrum gezählt werden‘. Von rund dreißig Studentenverbindungen in
191 Münster sind jedoch nur zwei Burschenschaften, weshalb die Aussage nicht zutrifft. Worauf
192 stützt ihr daher eure Aussage und werdet ihr in künftigen Ersti-Infos darauf hinweisen, an
193 dieser Stell zu differenzieren?“

194

195 Füge in Z. 641 hinzu: „...dass 2.000,00 € von den Mitteln der gesamten Studierendenschaft
196 beantragt werden, damit nur 10 Studierende...“

197

198 Ändere/füge hinzu in Z. 1211 ff.: „Dass ein Mittagssmahl weiterhin 2,30€ kosten muss, sehe
199 ich wegen der steigenden Lebensmittelkosten kritisch. Die aktuelle Preiserhöhung ist aber viel
200 zu hoch. Ich fände es dramatisch, wenn das StuPa den Antrag heute ablehnen würde. Das
201 StuPa ist nun mal nicht der AstA, denn es repräsentiert als direkt gewähltes Parlament die
202 gesamte Studierendenschaft. Wir könnten mit der Verabschiedung einer eigenen Position das
203 gute Statement des AstA nochmal untermauern.“

204

205 Begründung: Es ist absolut verständlich, dass Jessica nicht alles Wort für Wort mitschreiben
206 kann, das ist auch nicht das Ziel des Protokolls. Dafür hat ja jeder Parlamentarier und jede
207 Parlamentarierin die Chance, Änderungen und Hinzufügungen zu beantragen. Diese
208 Möglichkeit möchte ich hiermit nutzen, um meine Redebeiträge der letzten Sitzung etwas
209 detaillierter widerzugeben.

210

211 Viele Dank und liebe Grüße

212 Stefan

213

214 **Abstimmungsgegenstand:** ÄA Stefan Grotefels

215 **Abstimmungsergebnis:**

216 (17/10/0) – Damit ist der ÄA angenommen.

217

218 b. Hinzufügen von Wortbeiträgen durch Frederic Barlag (Die LISTE)

219

220 **Abstimmungsgegenstand:**

221 **Abstimmungsergebnis:**

222 (25/2/0)

223

224 c. GO Matthias Lehmann (RCDS): Alle Änderungsanträge on-Block abstimmen. Keine
225 Gegenrede, daher angenommen.

226

227 d.

228

229 **Abstimmungsgegenstand:** Annahme aller ÄA

230 **Abstimmungsergebnis:**

231 (26/1/0)

232

233 **TOP 7** Umbesetzung HHA

234 **Abstimmungsgegenstand:** Umbesetzung HHA

235 **Abstimmungsergebnis:**

236 (24/3/0) – Damit ist der Antrag angenommen.

237 **TOP 8** Wahl Mitglied Verwaltungsrat

238 *Liebes Präsidium,*

239

240 *heute hat mir Sophie Kiko ihren Rücktritt als gewähltes Mitglied des Verwaltungsrats des*
241 *Studierendenwerks Münster erklärt. Zeitgleich hat mir Noemi Piontek erklärt, dass sie als*
242 *ihre Stellvertreterin ebenfalls zurücktritt. Gemäß §5 (2) der Satzung des Studierendenwerks*
243 *Münster bitte ich Euch hiermit, im Studierendenparlament ein ordentliches Mitglied und ggf.*
244 *ein stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrats für den Rest dieser Wahlperiode wählen*
245 *zu lassen.*

246

247 *Mit solidarischen Grüßen*

248 *Fabian*

249

250 *--*

251 *Fabian Bremer*

252 *Vorsitzender des Verwaltungsrats des Studierendenwerks Münster*

253

254 Anna Lena Krug (CG): GO-Antrag auf Vertagung um 2 Wochen

255 • Gegenrede Frederic Barlag (Die LISTE): Hat der Verwaltungsrat in den nächsten zwei
256 Wochen Tätigkeiten?

257 • Antwort Matthias Lehmann (RCDS): Keine aktuellen Sitzungen oder Tätigkeiten in den
258 nächsten zwei Wochen

259

260 **Abstimmungsgegenstand:** Vertagung

261 **Abstimmungsergebnis:**

262 (21/4/2) – Damit ist der Antrag auf Vertagung angenommen.

263 **TOP 9** Bestätigung autonomer Referent*innen

264 *Bestätigung von autonomen Referent*innen*

265 *Liebes Präsidium, liebe Parlamentarier*innen,*

266 *wir bitten um Bestätigung der autonomen Referent*innen für die Belange der Frauen* Laura*
267 *Duve, Lena Küter-Luks und Anna Hack, die wir zum 01.05.2022 ernennen, in der nächsten*
268 *Sitzung des Studierendenparlaments am 09.05.2022.*

269 *Viele Grüße*

270 *Madita und Jacob*

271 • Referent*innen für Frauen*-Referat (Laura Duve, Lena Küter-Luks und Anna Hack)
272 sollen bestätigt werden

273 • Niemand ist da, um sich vorzustellen

274 • GO-Antrag auf Vertagung durch Jannick Ehlert (LHG)

- Formale Gegenrede durch Ronja Vollmari (CG)

Abstimmungsgegenstand: GO-Antrag auf Vertagung

Abstimmungsergebnis:

(5/1/21) – Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.

- GO-Antrag auf geheime Abstimmung durch Niklas Nottebom (RCDS), Frederic Salomon (RCDS) und Matthias Lehmann (RCDS)

Abstimmungsgegenstand: Abstimmung über Bestätigung autonomer Referent*innen

Abstimmungsergebnis:

(18/11/0) – Damit sind die autonomen Referent*innen bestätigt.

TOP 10 Stichstrecke Hannover

Verlängerung der Stichstrecke nach Hannover

*Liebe Parlamentarier*innen, liebes Präsidium,*

wir beantragen, dass das Studierendenparlament der Uni Münster Folgendes beschließt:

*„Das 64. Studierendenparlament nimmt das vorliegende Vertragsverlängerungsangebot der Westfalen Bahn zur Erweiterung des Geltungsbereiches des Semestertickets um die Strecke Minden-Hannover für 3,50 Euro pro Semester und Student*in für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis zum 30.09.2023 an. Der AstA der Universität Münster wird hiermit vom Studierendenparlament beauftragt, die Entscheidung des Studierendenparlaments umzusetzen und der Westfalen Bahn mitzuteilen.“*

Zur Begründung:

Im letzten Jahr wurde das Semesterticket für die Studierenden der Uni Münster u. a. um die Stichstrecke von Minden (Westf.) bis Hannover (Hbf) erweitert. Der Vertrag mit der Westfalen Bahn ist zunächst auf ein Jahr begrenzt und läuft zum 30.09.2022 aus, sofern er nicht verlängert wird. In den letzten Wochen haben wir daher die Strecke nochmal im Hinblick auf ihre Nachfrage, die Zusammenarbeit mit der Westfalen Bahn sowie die preisliche Gestaltung des Verlängerungsangebotes evaluiert.

*Da über 10 Prozent der Studierenden der Uni Münster aus Niedersachsen kommen, war bereits seit Beginn des letzten Wintersemesters anhand der vielen Nachfragen, die uns bzgl. der neuen Stichstrecke nach Hannover erreichten, ein nicht unerhebliches Interesse an dem neuen Streckenabschnitt des Semestertickets zu spüren. Da die Westfalen Bahn leider noch keine Fahrgastzahlenerhebung vorgenommen hat, haben wir eine eigene Kurzumfrage aufgesetzt, an der fast 4.000 Studierende teilgenommen haben. Nach unseren Erhebungen sind demnach rund 20 Prozent der Studierenden im letzten Semester mit dem RE60 und/oder RE70 auf der Strecke von Minden (Westf.) bis Hannover (Hbf) gefahren, wie der angehängten Grafik zu entnehmen ist. Im Hinblick auf die gesamte Studierendenschaft hat also jede*r Studierende im Wintersemester durchschnittlich 1,75-mal die neue Stichstrecke genutzt. Es ist davon auszugehen, dass die Nutzungszahlen in der kommenden Zeit noch ansteigen werden, da 24,8 Prozent der Studierenden das*

Streckenangebot bislang noch nicht genutzt haben, da sie nicht wussten, dass die Strecke zum Geltungsbereich des Semestertickets gehört.

In den ersten Wochen gab es, wie auch bei den anderen neuen Stichstrecken, häufiger Probleme bei der Anerkennung des Tickets durch das Kontrollpersonal. Hier hat sich die Westfalen Bahn jedoch schnell um Abhilfe bemüht, sodass wir mittlerweile keine direkten Probleme mehr mitbekommen. Insgesamt ist die Westfalen Bahn durch die gute Erreichbarkeit und schnelle Erledigung unserer Anliegen ein verlässlicher Vertragspartner.

Der bisherige Preis für die Stichstrecke liegt bei 3,50 Euro pro Semester und Student*in. Nach Rücksprache mit der Westfalen Bahn kriegen wir trotz der allgemeinen Preissteigerungen noch einmal die Möglichkeit, den Vertrag für die kommenden beiden Semester zu den gleichen preislichen Konditionen zu verlängern. Eine Einzelfahrt von von Minden (Westf.) bis Hannover (Hbf) kostet nach dem aktuellen Niedersachsentarif 14,00 Euro. Im Hinblick auf die oben aufgeführten Nutzungszahlen halten wir daher die Vertragsverlängerung für empfehlenswert.

Viele Grüße

Madita Fester und Jacob Hassel

Jacob Hassel (AStA Vorsitz) bringt den Antrag ein

- Kassel über mehrere Jahre geschlossen
- Nordhorn & Hannover für 1 Jahr geschlossen
- Umfrage zu Nordhorn & Hannover hat stattgefunden
- 4000 Studierende (etwa 10% der Studierendenschaft) haben teilgenommen
- Es gab keine konkreten Fahrgastzahlen des Betreibers Westfalen-Bahn
- Für einen längeren Zeitraum ist es wahrscheinlicher, dass Fahrgastzahlen Erhebungen stattfinden
- Nachfrage Frederik Salomon zur Berechnung der 1.75 maligen Nutzungen der Stichstrecke
 - o Jacob erläutert die Berechnung mit einem theoretischen Vortrag
- Madita ergänzt, dass vielen Studierenden viele Angebote des Semestertickets nicht bekannt sind.
- Jannick Ehlert (LHG): Wie habt ihr sichergestellt, dass Studierende nicht mehrfach abgestimmt haben? 20% kommen ihm sehr hoch vor
 - o Es sei nicht auszuschließen, dass Studierende mehrfach teilgenommen, aber der Aufwand sei natürlich für das Ergebnis sehr hoch.
 - o Die 4000 Teilnehmer*innen gleichen den Anteil an mehrfachen Teilnahmen aus
 - o Personalisierte Umfragen sind nicht möglich mit dem AStA Verteiler
- Stefan Grotefels (fraktionslos): Kritisiert die Verwendung des Umwegs über Hamm, weil angeblich eine Fahrt über Osnabrück nicht möglich sei
 - o Anna Lena (CG) antwortet, dass seine Aussage absolut falsch sei, weil man doch über Osnabrück fahren kann.
 - o Jacob erläutert, dass auf der Website der Westfalen-Bahn die Details genau stehen
- Christopher Margraf (CG) regt an, dass auf der Seite im Self-Service eine Information eingerichtet werden könnte
 - o Madita (AStA-Vorsitz) antwortet, dass diese Seite angeblich durch die DB betrieben werden würde, und man daher dort keine Handhabung hätte.

- 368 o Anna Lena (CG) ergänzt, dass der Self-Service durch die Uni gehostet wird gemeint sei
- 369 • Frederic Barlag (Die LISTE) fragt nach möglichen Preissteigerungen
- 370 o Jacob antwortet, dass davon nicht auszugehen sei
- 371 • Stefan Grotefels (fraktionslos) regt an die Website transparenter zu machen. Er
- 372 erkundigt sich ebenfalls nach den Fahrgastrechten.
- 373 • Matthias Lehman (RCDS): Glaubst du, dass die Strecke wirklich so intensiv genutzt
- 374 wird?
- 375 o Jacob glaubt, dass die Umfrage schon repräsentativ sei, aber die genauen Zahlen
- 376 natürlich ein Stück abweichen können
- 377 o Eine genaue Erhebung durch die Betreiberin wäre dennoch wünschenswert
- 378 • Jannick Ehler (LHG) erkundigt sich nach dem Verhältnis zu anderen
- 379 Streckennutzungen (z.B. Düsseldorf)
- 380 o Dies wurde nicht abgefragt und kann nicht gegeben werden
- 381 • Stefan Grotefels (fraktionslos): Wird die gesamte Umfrage noch veröffentlicht?
- 382 o Ist bisher nicht geplant

383

384 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag Stichstrecke Hannover

385 **Abstimmungsergebnis:**

386 (17/11/1) – Damit ist der Antrag angenommen.

387

388 Sondervotum durch Stefan Grotefels (fraktionslos)

389

390 **TOP 11** Nachtragshaushalt 2022

391 *Liebe Mitglieder des Haushaltsausschusses, liebe Parlamentarier*innen, hiermit beantragen*
392 *wir die Änderung des Haushalts. Die genauen Änderungen sowie die Begründungen sind*
393 *diesem Dokument zu entnehmen; eine Gesamtübersicht im gewohnten Layout findet ihr als*
394 *Anlage. Dieser Nachtragshaushalt stellt dem bald entstehenden INTA*-Referat Mittel zur*
395 *Verfügung und erlaubt die Auszahlung der Aufwandsentschädigung für die Referent*innen.*
396 *Die Ausgaben für die Beauftragungen, Diesel für die Bullis, Buchhaltung und die Angestellten*
397 *des AstA wurden angepasst. Das Internationale Sommerfest findet dieses Jahr nicht statt. Wir*
398 *können uns über eine Rückzahlung von Säumnisgebühren freuen und ein paar Namen der*
399 *Titel wurden angepasst, weil die Anmerkungen in eckigen Klammern nach 2 Jahren nicht*
400 *mehr nötig sind. Bei Fragen schreibt uns auch gerne schon vor der Sitzung eine Mail,*
401 *sodass wir euch in den Sitzungen die entsprechenden Antworten liefern können. Die*
402 *genauen Änderungen lauten wie folgt: [s. Sitzungsunterlagen]*

403

404 **Änderungsantrag zum Haushalt 2022**

405 *Liebe Parlamentarier*innen,*

406 *wir beantragen folgende Änderungen am von uns beantragten Nachtragshaushalt 2022_2:*

407 *1) Erhöhung der Titel über die der Haushaltsausschuss entscheidet*

408 *Erhöhe den Titel 6125 Ausgaben für Projektförderungen (*#4190) um 10.000 € von 25.000 €*
409 *auf 35.000 €.*

410 *Erhöhe den Titel 6420 Ausgaben für die Unterstützung von Veranstaltungen *# 2120 um*
411 *10.000 € von 15.000 € auf 25.000 €.*

412 *Senke 8850 Rückstellungen für allgemeine Zwecke *# 5140 *#1050 *#4101 *#5510 *#5590*
413 **#5592 von 2.306,70 € auf 0,00 €.*

414 Erhöhe Titel 1050 Rückstellungen für allgemeine Zwecke *#5140 *#4101 *#8850 *#5130 von
415 0,00 € auf 17.693,30 €.

416 Begründung: Der HHA hat in den vergangenen Monaten einige Projekte gefördert und auch
417 durch Großprojekte wie das BigSis-Mentoringprogramm (9.000 €), Pamoja und KongressA
418 (beide je 2.000 €) steht aus beiden Töpfen nicht mehr allzuviel Geld zur Verfügung.

419 Im Haushalt für das letzte Jahr war für 6420 32.367,23 € vorgesehen, unser Vorschlag bleibt
420 noch darunter.

421 Damit die Studierendenschaft weiterhin Projekte von AStA-Beauftragungen, -Projekten und
422 von studentischen Organisationen unterstützen kann, schlage ich vor, die Mittel für beide Titel
423 um je 10.000 € zu erhöhen.

424 Viele Grüße

425 Pia und Gabriel

426

427 Änderung der Beitragsordnung wird durch Jacob in erster Lesung eingebracht

428 • Beiträge für die Studierenden zum Semesterticket sinken für die kommenden drei
429 Semester

430 • Jacob plädiert dafür heute die erste und zweite Lesung vorzunehmen

431 • Rückfrage Frederic Barlag (Die LISTE): Gibt es weitere Einsparmöglichkeiten und
432 wurde darüber nachgedacht

433 o Gabriel (Finanzreferat): Semesterticket-Haushalt ist getrennt vom restlichen Haushalt

434 o Frederic stellt klar, dass die allgemeine Haushaltsberatung gemeint sei.

435 • GO Antrag (Jacob) auf Verweisung in die zweite Lesung: (28/0/1//29)

436 Keine Wortbeiträge in zweiter Lesung

437

438 Der HHA empfiehlt den Nachtragshaushalt anzunehmen

439 Das Präsidium weist auf eine Dringlichkeitssitzung hin, falls der Haushalt nicht in die zweite
440 Lesung verwiesen wird. Dieser Hinweis wurde angeblich durch den AStA an das Präsidium
441 herangetragen.

442

443 Einbringung des Nachtragshaushalts durch Gabriel Dutilleux (Finanzreferat):

444 • Einnahmen:

445 o Einnahmen aus Gerichtsverfahren gegen die Rentenversicherung bringt 19.000€
446 zusätzlich ein

447 o Absage des ASV Sommerfests

448 • Ausgaben:

449 o Etablierung Autonomes Plenum

450 o Etablierung Autonomes INTA*-Referat

451 o Entfristung psychologische Beratung

452 o Erhöhung der Ausgaben für Beauftragungen

453 o Buchhaltungskosten höher

454 o Betriebskosten für KFZ steigen an

455

456 Diskussion:

457 • **Frederic Barlag (Die LISTE)**

458 o Dankt für die Arbeit im Haushaltsausschuss

459 o 4190: Titel Beauftragungen 30% mehr -> Wie kommt der plötzliche, unerwartete

460 Anstieg bei den Bauauftragungen

- 461 ☞ Es gibt neue Projekte wie z.B. zur mentalen Gesundheit bei Studierenden. Der
462 Anwuchs ist nur ein Angleich auf das vorletzte Haushaltsjahr nach einer Corona bedingten
463 Senkung.
- 464 • **Frederik Salomon (RCDS)**
 - 465 o Findet es „krass“, wie viel Geld jetzt noch her muss
 - 466 o Titel 1032: Welche Konsequenzen ergeben sich aus der Zahlung an die
467 Rentenversicherung
 - 468 ☞ Seit 2011 werden Beiträge zur Sozialversicherung gezahlt
 - 469 ☞ Die Zahlung aus dem Gerichtsverfahren ist nur eine Säumnisgebühr für die Jahre
470 2007 bis 2009 und es ergeben sich keine dauerhafte Verpflichtung
 - 471 • **Stefan Grotefels (fraktionslos)**
 - 472 o Ausgaben für das INTA*-Referat: Frage nach der Konstituierung
 - 473 • **Madita**
 - 474 o Es ist nicht möglich so schnell eine Vollversammlung einzuberufen. Möglichkeit sei
475 aber da
 - 476 • **Frederic**
 - 477 o 12,1 Prozent Steigung zum letzten Haushalt
 - 478 o Verweis auf 1648 0
 - 479 o 5648 Provision 50 Euro für null Euro anzeigen, warum wird das so geplant?
 - 480 • **Finanzreferent:** Kannst gerne einen ÄA dafür stellen
 - 481 • **Frederik (RCDS):** Es ist ein Unding, dass weitere 15.000 Euro. Um verantwortungsvoll
482 mit dem Geld der Studierendenschaft umzugehen sollte man sich fragen, welche Projekte
483 man vielleicht hinterfragen sollte. Das gleich gilt für die im Änderungsantrag. Das AstA-
484 Plenum. Beschließt teure und dubiose Projekte. Wir sollten damit verantwortungsvoll
485 umgehen. Ich glaube nicht, dass ihr das tut.
 - 486 • **Madita**
 - 487 o Ich weiß nicht warum du dir das anmaßst das hier zu unterstellen. Leute werden vom
488 StuPa gewählt um
 - 489 • **Frederic**
 - 490 o Ich finde es schön, dass der RCDS sein Wahlkampfthema beibehält
 - 491 o Habt ihr geprüft, ob es Möglichkeiten gibt den
 - 492 o 1313 Einnahme der Druckerei bei 0 Euro. Niemand der in AstA oder Fachschaft ist
493 gibt dort Aufträge ein.
 - 494 • **Referent:**
 - 495 o Dritte dürfen die AstA-Druckerei nicht verwenden, nur in Ausnahmen
 - 496 o Es ist durch aus sinnvoll, dass nicht der AstA alles mache.
 - 497 • **Yannik Ehlert**
 - 498 o Wahlkampfhelfer, es konnte keine Auskunft gegeben werden, wie hoch die
499 Vergütung ist.
 - 500 o Wie kommen dann 46.000 Euro zustande?
 - 501 • **Referent:**
 - 502 o Die individuelle Verteilung der Mittel entscheidet der ZWA
 - 503 • **Frederik (RCDS):**
 - 504 o Hat das Finanzreferat geprüft wo man Einsparungen vornehmen kann
 - 505 • **Referent:**
 - 506 o An manchen Stellen konnte man 3 Cent sparen, aber in der momentanen Situation
507 sind die Leistungen im Sinne der Studierenden, anstatt den Beitrag um 3 Cent einzusparen
 - 508 • **Jacob (CG):**

- 509 o Der ZWA hat vor 2 Wochen die Anzahl der Urnen entschieden. Es sind schon weniger
510 Urnen geworden von 30 auf 25. Daher werden 46.000 ausreichen. Wahrscheinlich sogar
511 drunter sein
- 512 • **Florian Tiede:**
513 o Zahlt die Uni weiterhin?
- 514 • **Referent:**
515 o Die Uni hat einiges gezahlt, der Titel ist aber wieder auf 0
- 516 • **Yannik:**
517 o Der erste Nachtragshaushalt sei dann falsch, da waren es dann noch 30.000 Euro
- 518 • **Referent:**
519 o Da gab es eine Steigung im ersten Nachtragshaushalt?
- 520 • **Florian**
521 o Es wurden die Wahlhelfer aus dem letzten Jahr nachgezahlt
522 o Etablierung Autonomes Plenum
- 523 • **Referent:**
524 o Meint ihr Nachtragshaushalt 21 oder 22?
- 525 • **Lennart:**
526 o 7111:
527 • **Referent:**
528 o Steuerberater verlangt mittlerweile mehr Geld, auch Kontoführungsgebühren. Es
529 wird überlegt den Berater zu wechseln
- 530 • **Jacob (CG)**
531 o Wahrscheinlich kam die Steigerung der 30.000 mehr dadurch, dass vorher Corona
532 war.
- 533 • **Referent:**
534 o Es kann sein, dass du den regulären Haushalt meinst.
- 535 • **Lennart:** Wart ihr mit dem Bankinstitut zufrieden?
- 536 • **Referent:**
537 o Es gibt keinen plan die Bank zu wechseln
- 538 • **Frederic:**
539 o Seid ihr zufrieden mit dem NTHH? Und zuversichtlich, ob es keinen weiteren geben
540 wird?
- 541 o **Referent:** Man weiß nicht, wie die Lage sich entwickelt, Etablierung Autonomes
542 Plenum
- 543 o Wird wahrscheinlich keinen weiteren geben
- 544 • **Tom Hülk:** Mitarbeiter hat danach geschaut, es ist allerdings nicht sehr einfach
- 545 • **Frederic:** Konnte sich mittlerweile klären, was hinter der Ankündigung einer
546 Sondersitzung steht?
- 547 o Etablierung Autonomes Plenum
- 548 • **Leon Heils:**
549 o Ließt Nachricht von Leonie vor. Wenn wir 2/3 Mehrheit nicht bekommen, kann es
550 sein, dass ihr einen weiteren Montag freihalten müsst
- 551 • **GO Antrag:** Tom Hülk Verweis in 2. Lesung
552 • **Frederic:** Gegenrede, weil nicht begründeter Antrag
553
- 554 **Abstimmungsgegenstand:** Verweis in die 2. Lesung
555 **Abstimmungsergebnis:**
556 (16/0/13) – Damit ist der Antrag abgelehnt.

557

558 • **Leon:**

559 o 2/3 Mehrheit ist nicht erreicht, es wird nicht überwiesen in 2. Lesung

560 **TOP 12** Wahlkampfkostenerstattung

561 *Antrag: Regelung der Wahlkampfkostenerstattung für die Wahl des 65.*
562 *Studierendenparlaments der Universität Münster*

563

564 *Liebe Mitglieder des 64. Studierendenparlaments,*

565

566 *hiermit beantragen wir, dass das 64. Studierendenparlament folgendes beschließen*
567 *möge:*

568

569 *„Regelung der Wahlkampfkostenerstattung für die Wahl des 65.*

570 *Studierendenparlaments der Universität Münster*

571 *(1) Einer zur Wahl des 65. Studierendenparlaments angetretenen Liste sind Kosten*
572 *für Wahlkampfmaterialien (Wahlkampfkosten) in Höhe von bis zu 300€ zu*
573 *erstatten, wenn*

574 *1. über diese Liste mindestens eine Person in das 65.*

575 *Studierendenparlament gewählt worden ist und*

576 *2. Wahlkampfkosten glaubhaft nachgewiesen worden sind.*

577 *(2) Einer zur Wahl angetretenen Liste, die die Voraussetzungen des Abs. 1 Nummer*
578 *1 und 2 erfüllt, sind zusätzlich Wahlkampfkosten in Höhe der Summe der Anteile*
579 *von 900 € zu erstatten, die nach der Anzahl der über eine Liste in das 65.*

580 *Studierendenparlament gewählten Personen bestimmt werden.*

581 *(3) Der Antrag zur Wahlkampfkostenerstattung ist spätestens vier Wochen nach*
582 *dem letzten Wahltag beim Finanzreferat in Textform einzureichen.“*

583 *Zur Begründung:*

584 *Auch in diesem Jahr sollen die Listen Gelder für ihre Aufwendungen zum Wahlkampf*
585 *zurückerstattet bekommen. Bei den 7 zugelassenen Listen würde die vorgeschlagene*
586 *Aufteilung die angesetzten 3.000€ genau ausschöpfen, eine andere Aufteilung der*
587 *Summen ist natürlich trotzdem auch möglich.*

588 *Mit sozialistischen Grüßen*

589

590 *Tom Hülk für die Juso-Hochschulgruppe*

591

592 • Tom Hülk: 3.000 Euro waren in den letzten Jahren auch erteilt.

593 • Frederic: Wäre es 930 daraus zu machen, damit man es durch 7 teilen kann

594 • 20:49 Grotefels und Tiede gehen

595 • Jonas Landwehr

596 o Große Listen bekommen tausende von Euros von ihren Parteien und die kleinen Listen
597 nicht

598 • Frederic:

599 o Stelle in den Raum, dass Wahllisten die Aufteilung ihrer Kosten veröffentlicht haben?

600 o Er weiß, dass es zwei Listen gibt, die bereit wären das zu tun

601 o Ich will Begeisterungsschreie, ob die Wahlkampfkostenerstattung daran geknüpft
602 wird, ob man die Kosten transparent macht und woher das Geld kommt

- 603 • Leon
- 604 o Frederic beantragt für die Liste: Ändere 900 auf 930 Euro.
- 605 • Tom Hülk: übernimmt den ÄA
- 606 • Leon Heils: 2. ÄA zum NTHH liegt vor von Jonas Landwehr
- 607 • Jonas: Wenn alle 7 Listen einziehen 2996 Euro, also 4 Euro weniger
- 608 • Frederic: Ein gut geschriebener Antrag, Alle Listen mit ernsthaft sozialem Interesse,
- 609 sollten überlegen zuzustimmen. Die, die an Geld interessiert sind, hallo RCDS, sollten dagegen
- 610 stimmen
- 611 • Christopher (CG): Wichtig, dass nichts an BDS-Unterstützer*innen wie den SDS
- 612 ausgezahlt wird
- 613 • Frederic: Finanzreferat kann das feststellen

614

615 **Abstimmungsgegenstand:** ÄA Jonas Landwehr (KriL)

616 Ersetze

617 *Regelung der Wahlkampfkostenerstattung für die Wahl des 65.*

618 *Studierendenparlaments der Universität Münster*

619 *(1) Einer zur Wahl des 65. Studierendenparlaments angetretenen Liste sind Kosten für*
620 *Wahlkampfmaterialien (Wahlkampfkosten) in Höhe von bis zu 300€ zu erstatten, wenn*
621 *1. über diese Liste mindestens eine Person in das 65.*

622 *Studierendenparlament gewählt worden ist und*

623 *2. Wahlkampfkosten glaubhaft nachgewiesen worden sind.*

624 *(2) Einer zur Wahl angetretenen Liste, die die Voraussetzungen des Abs. 1 Nummer 1 und 2*
625 *erfüllt, sind zusätzlich Wahlkampfkosten in Höhe der Summe der Anteile von 900 € zu*
626 *erstatten, die nach der Anzahl der über eine Liste in das 65. Studierendenparlament*
627 *gewählten Personen bestimmt werden.*

628 *(3) Der Antrag zur Wahlkampfkostenerstattung ist spätestens vier Wochen nach dem letzten*
629 *Wahltag beim Finanzreferat in Textform einzureichen.*

630

631 *durch*

632 *Regelung der Wahlkampfkostenerstattung für die Wahl des 65.*

633 *Studierendenparlaments der Universität Münster*

634 *(1) Einer zur Wahl des 65. Studierendenparlaments angetretenen Liste sind Kosten für*
635 *Wahlkampfmaterialien (Wahlkampfkosten) in Höhe von bis zu 428 € zu erstatten, wenn*
636 *1. über diese Liste mindestens eine Person in das 65.*

637 *Studierendenparlament gewählt worden ist und*

638 *2. Wahlkampfkosten glaubhaft nachgewiesen worden sind.*

639 *(2) Der Antrag zur Wahlkampfkostenerstattung ist spätestens vier Wochen nach dem letzten*
640 *Wahltag beim Finanzreferat in Textform einzureichen.*

641

642 **Abstimmungsergebnis:**

643 *(13/12/1) – Damit ist der Antrag angenommen.*

644

645 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag in geänderter Fassung

646 **Abstimmungsergebnis:**

647 *(26/0/0) – Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.*

TOP 13 Thesenvorschläge für den StuPa-Maten

- Geschlechtergerechtigkeit/Feminismus
- Geschlechtergerechte Sprache
1. In der Lehre und in der Öffentlichkeitsarbeit der Universität und der Verfassten Studierendenschaft soll geschlechtergerechte Sprache verpflichtend verwendet werden.
- Quotierte Gremien
2. Wenn Listen ihre Kandidat*innenlisten nicht quotiert* 1 besetzen, werden sie nicht zur StuPa-Wahl zugelassen.
3. Universitäre Gremien, Gremien der Verfassten Studierendenschaft und neu zu vergebende Professuren sollen quotiert besetzt sein.
- Kostenlose Periodenprodukte
4. Die Universität soll kostenlose Periodenprodukte anbieten und für die anfallenden Kosten aufkommen.
- Meentoring-Programme
5. Die Universität soll Mentoring-Programme für mehrfach diskriminierte Frauen finanzieren.
- Queeres Leben an der Uni
6. Studierenden sollen ihr Geschlecht an der Universität unabhängig der Angaben im Personenstandsregister ohne Hürden ändern können.
7. Studierende sollen ihren Namen an der Universität unabhängig der Angaben im Personenstandsregister ohne Hürden ändern können.
- Queere Themen in der Lehre
8. Der AStA soll sich dafür einsetzen, dass die Universität vermehrt queere Themen in Vorlesungsprogrammen und Seminaren, v.a. in Lehramts- Studiengängen, Medizin und Psychologie anbietet.
- Unisex-Toilette
9. Es soll auf dem Gelände der Uni Münster flächendeckend zusätzlich Unisex-Toiletten geben.
- Klimaschutz/Nachhaltigkeit
- Nachhaltigkeit in der Lehre
10. Der AStA soll sich dafür einsetzen, dass Lehrveranstaltungen zu dem Thema Nachhaltigkeit in allen Fachbereichen verpflichtend werden.
- Elektromobilität an der Uni
11. Die Uni soll sich für E-Ladesäulen einsetzen.
- Unterstützung von Klimastreiks
12. Der AStA soll aktiv zu Klimastreiks von Fridays for Future aufrufen und diese unterstützen.
- Klimaneutralität der Uni
13. Die Uni soll bis spätestens 2030 klimaneutral* 2 sein und regelmäßig dazu verpflichtet sein ihre CO2 Bilanz in regelmäßigen Abständen, für die Öffentlichkeit einfach und gut zugänglich, zu veröffentlichen.
- Klimanotstand der Uni
14. Die Uni soll den Klimanotstand ausrufen.
- AStA-Arbeit

- 695 Umbenennung der Uni
696 15. Der AStA soll sich aktiv für eine Umbenennung der Westfälischen Wilhelms-Universität,
697 benannt nach Kaiser Wilhelm II., einsetzen.
698 Verbindungen und Burschenschaften * 3
699 16. Der AStA soll sich gegenüber dem Rektorat dafür einsetzen, dass sogenannte
700 Studentenverbindungen und insbesondere Burschenschaften nicht länger als
701 Hochschulgruppen anerkannt werden.
702 Hauptaufgaben des AStA
703 17. Hauptaufgabe des AStA sind seine Service-Angebote. Er sollte seine politischen
704 Statements beschränken.
705 Autonome Referate
706 18. Autonome Referate sollen der Studierendenschaft regelmäßig Rechenschaftsberichte
707 über Ihre Tätigkeit und Ausgaben zu Verfügung stellen.
708 Geflüchtete Studierende
709 19. Der AStA soll vermehrt englische Angebote für geflüchtete Studierende anbieten und sein
710 Sprachangebot ausweiten.
711 Struktur der listenpolitischen * 4 Referate
712 20. Die listenpolitischen AStA-Referate sollen für alle Studierende der Universität Münster
713 geöffnet werden.
714 Extremismus
715 21. Links- und Rechtsextremismus sollen gleichwertig vom Bildungsangebot und der
716 kritischen Auseinandersetzung des AStAs abgedeckt werden.
717 Selbstverwaltete Zentren
718 22. Der AStA soll Bestrebungen innerhalb der Studierendenschaft für ein selbstverwaltetes
719 Zentrum beispielsweise für kulturellen Austausch unterstützen.
720 Unialltag
721 BAföG
722 23. BAföG soll für alle Studierende grundsätzlich elternunabhängig sein.
723 Semesterbeitrag
724 24. Der Semesterbeitrag für die Aufgaben der Studierendenschaft soll gesenkt und dafür
725 Ausgaben gestrichen werden. Im Moment beträgt er 11,75 €.
726 (Kultur-)Semesterticket
727 25. Das Kultursemestertickets soll für die Aufnahme weiterer Kultureinrichtungen erhöht
728 werden.
729 26. Das Semesterticket soll bei Bedarf über die Grenzen von NRW mit Stichstrecken erweitert
730 werden.
731 Zivilklausel
732 27. Rüstungsfirmen und die Bundeswehr sollen an der Universität keinen Platz haben. Sie
733 sollten daher an der Universität nicht für sich werben und die Universität sollte diese nicht
734 unterstützen.
735 Masterplatzgarantie
736 28. Bei einem in Münster abgeschlossenen Bachelorstudium sollen Studierende
737 Rechtsanspruch auf einen Masterplatz in Münster haben.
738 Studentisches Engagement
739 29. Kapitalismuskritik * 5 soll ein entscheidendes Kriterium für die Förderung studentischen
740 Engagements, welches sich mit wirtschaftlichen Themen beschäftigt.
741 Mensen/Bistros
742 30. In den Mensen soll es ungeachtet möglicher Kostensteigerungen mehr nachhaltige und

- 743 regionale Kost angeboten werden.
- 744 31. Das vegetarische und vegane Angebot sollte in allen Mensen und Bistros ausgebaut und
745 Gerichte mit Fleisch sollen reduziert werden.
- 746 32. Das Studierendenwerk soll jeden Tag in einen der großen Mensen eine Abendmensa
747 öffnen.
- 748 Studierendenwerk
- 749 33. Das Bundesland NRW soll die finanzielle Unterstützung des Studierendenwerks erhöhen.
750 Der Zuschuss des Landes für die Studierendenwerke ist für das Jahr 2022 um 0,75% erhöht
751 worden.
- 752 34. Der AStA soll Hausbesetzungen und Enteignungen unterstützen.
- 753 35. Die studentischen Mitglieder des Verwaltungsrates*6 des Studierendenwerkes sollen frei
754 berichten können.
- 755 (aktuelle) Politik
- 756 36. Niemand sollte wegen seiner Mitgliedschaft in einer Studentenverbindung von einer
757 Tätigkeit als
758 Mentor*in (in den O-Wochen) ausgeschlossen werden.
- 759 StuPa
- 760 37. Die StuPa-Wahlen sollen zukünftig online durchgeführt werden.
- 761
- 762 Weggelassene Thesen
- 763 FINTA* Förderung
- 764 Bei neu zu vergebenden Professuren sollen FINTA* bei gleicher Qualifikation bevorzugt
765 werden, bis mindestens die Hälfte der Professor*innen FINTA*-Personen sind.
- 766 Queeres Leben an der Uni
- 767 Für INTA* Menschen soll die Einschreibung an der Universität sollte vereinfacht werden.
- 768 Kritische Bildungsarbeit
- 769 Der AStA soll Bildungsarbeit leisten, die die bestehende Gesellschaftsordnung kritisch
770 hinterfragt.
- 771 Autonome Referate
- 772 Die Autonomen Referate, die ihre Statusgruppen vertreten, sollen beibehalten und weiterhin
773 unterstützt werden.
- 774 Geflüchtete Studierende
- 775 Der AStA soll sich dafür einsetzen, dass die Universität vermehrt englische Kurse anbietet.
- 776 Politische Universität
- 777 Der AStA sollte sich dafür einsetzen, dass die Lehre möglichst unpolitisch/politisch neutral ist.
778 (?) =>
- 779 ab wann ist man politisch nicht mehr neutral? → Frage an RCDS
- 780 (Kultur-)Semesterticket
- 781 Es soll weiterhin ein Kultursemesterticket aus den Geldern der Studierendenschaft geben.
- 782 Aktuelle Politik
- 783 In den O-Wochen sollen keine Einladungen zu Verbindungspartys über fachschaftsgebundene
784 Strukturen von Studentenverbindungen genutzt werden dürfen/sollen.
- 785 Mensen/Bistros
- 786 In den Mensen und Bistros soll es immer ein Fleischgericht geben.
- 787 Unisex-Toiletten
- 788 Langfristig sollen auf dem Gebäude der Uni Münster nur Unisex-Toiletten bestehen.
- 789 Erklärungen/Erläuterungen
- 790 quotiert: Gremien unterliegen einer Quotenregelung => Regelung, die vorsieht, dass in

- 791 bestimmten
792 Funktionen oder Positionen bestimmte gesellschaftliche Gruppen in einer bestimmten Zahl
793 vertreten
794 sein sollen
795 klimaneutral: Keine Belastung des Klimas, also es werden keine Treibhausgasemissionen
796 verursacht.
797 Burschenschaften: Burschenschaften sind national-konservative Studentenverbindungen,
798 welche sich auf die Grundsätze „Freiheit, Einheit, Vaterland“ der 1815 bei Jena gegründeten
799 Urburschenschaft berufen. Ein Aufnahmekriterium, das alle Burschenschaften gemeinsam
800 haben, ist die ausschließliche Aufnahme von männlichen Bewerbern.
801 listenpolitische Referate: Referate, die von den Listen gestellt werden und keine
802 Statusgruppe vertreten.
803 Verwaltungsrat: Gremium des Studierendenwerks, welches den *die Geschäftsführer* in
804 bestellt und
805 überwacht. Er beschließt außerdem den jährlichen Wirtschaftsplan einschließlich der
806 Stellenübersicht und über die Einstellung leitender Angestellter. Er stellt den Jahresabschluss
807 fest
808 und nimmt den Jahresbericht der Geschäftsführung entgegen. Zusätzlich bestellt er den
809 Wirtschaftsprüfer bzw. die Wirtschaftsprüferin.
810
811
812 • Lujie Guo:
813 o 47 oder 48 Thesen insgesamt, davon wurden 10 gestrichen, da nicht mehr als 37 in
814 das Format passen
815 o Erläuterungen und Erklärung zu * werden vorgestellt z.B. Verwaltungsrat
816 • Frederic:
817 o Danke für die viele Arbeit, es war ein langer und mühsamer Prozess
818 o Aber viele Fragen sind ähnlich. Wie beim letzten Stupamat
819 • Referentin:
820 o Es sind kontroversere Fragen
821 o Viele neue Fragen
822 o Die Arbeit hat sich gelohnt
823 • Leon
824 o ÄA von Matthias Lehmann
825 Ergänze folgende Erklärung/Erläuterung für die Frage 16 und 36:
826 "Studentenverbindungen: Studentenverbindungen sind Zusammenschlüsse von Studierenden
827 aus unterschiedlichen Fachbereichen, die unterschiedliche Schwerpunkte innerhalb der
828 Verbindung setzen wie z.B. Sport, Religion oder Musik."
829
830 • Matthias
831 o Es wurde schon darauf hingewiesen, dass manche Begriffe nicht selbsterklärend sind.
832 Daher der Antrag, dass Studentenverbindungen erklärt werden.
833 • Frederic:
834 o Warum Studentenverbindungen und dann Studierende?
835 • Matthias:
836 o Ich dachte, dass ich es einfacher mache, wenn ich von Studierenden spreche.
837 • Leon Heils:
838 o ÄA von Lina Eilers zum ÄA von Matthias

839 *Ergänze als Anmerkung zu den Fragen 16 & 36*

840 *„Studentenverbindungen sind organisierte Gemeinschaften, welche sowohl ehemalige als*
841 *auch aktive Mitglieder durch das Lebendsbundprinzip miteinander verbinden und die*
842 *Brauchtum- und Gewachsenentradition pflegen“*

843

844 • Frederik (RCDS): schöner Antrag, aber fraglich, ob man nicht noch weitere Wörter
845 erklären müsste

846 • Matthias (RCDS):

847 o Liebes StuPa, mein ÄA ist wirklich nichts Kritisches. Ich weiß nicht, was eine
848 Gewachsenentradition ist. Lasst uns doch was zusammen schreiben, oder nehmt meinen
849 Antrag einfach an.

850 • Beritan: Die andere Definition verharmlost Studentenverbindungen

851 • Frederik: Was genau verharmlost da Studentenverbindungen

852 • Beritan: da steht nicht, dass es Männer sind und auch nicht Nationalisten

853 • Wo?

854 • Beritan: doch Brauchtumstradition

855 • Frederic geht um 21:34

856 • Neuer ÄA von Anna-Lena Krug und Matthias Lehmann

857

858 **Abstimmungsgegenstand:** Abstimmung über den übernommenen Änderungsantrag

859 *„Studentenverbindungen:*

860 *Studentenverbindungen sind Verbände von Studierenden und Alumni einer Hochschule,*
861 *die Brauchtum und gewachsene Traditionen pflegen.“*

862

863 **Abstimmungsergebnis:**

864 (19/3/1) – Damit ist der Antrag angenommen.

865

866 **Abstimmungsgegenstand:** Abstimmung über Thesenvorschläge

867 **Abstimmungsergebnis:**

868 (22/2/0) – Damit sind die Thesenvorschläge angenommen.

869

870 **TOP 14** Mensapreise

871 Veragt.

872

873 Leon Heils beendet die Sitzung um 21:35 Uhr.